



Geschafft: Lysann (17), Corinna (22) und Safi (25, v.l.n.r.)



Testspiel unter erschwerten Bedingungen: die Lok-Fußballerinnen beim Masken-Kick

# Lok-Frauen spielen jetzt Maskenball



Die Lok-Ladys der ersten und zweiten Mannschaft beim Trainingslauf

Von **DOREEN BEILKE**

Leipzig – Hier werden keine Maulkörbe für Mecker-Kicker getestet, sondern wir sehen einen Feldversuch im Dienste der Wissenschaft.

Denn Leipziger Forscher haben eine Vision: Sie wollen das größte Manko des Frauenfußballs beheben – und ihn schneller machen.

Um herauszufinden, wie die Frauen auf dem Rasen ticken, wurden die Zweitliga-Kickerinnen von Lok Leipzig verkabelt und an Messgeräte angeschlossen.

„Frauen werden auf der ganzen Welt genauso trainiert wie

Männer“, erklärt Vanessa Martinez Lagunas (28) von der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Uni Leipzig. „Trotzdem gibt es keine Ergebnisse und Analysen über Atemtechnik, Sauerstoffaufnahme, Herzfrequenz und Laufwege. Wir sind die Ersten, die auf diese Weise den Frauenfußball untersuchen und überzeugt, dass die Spielerinnen noch viel mehr Reserven haben, die nur richtig genutzt und aktiviert werden müssen.“

Martinez Lagunas, die von 1999 bis 2004 Nationalspielerin für Mexiko war, weiß aus Erfahrung: „Erst mit der gestiegenen Popularität des Frauenfußballs in den letzten

Jahren ist es möglich geworden, Untersuchungen wie diese durchzuführen. Vorher gab es kein Interesse.“

Nach 90 Minuten ist Schluss. „Meine Mädels sind völlig geschafft“, sagt Trainer Jürgen Bräbe (55). „Besonders, weil man durch die Kabel etwas in der Bewegung eingeschränkt ist. Jetzt warten wir aber total gespannt auf die Ergebnisse.“

Spätestens bis zur Frauen-WM 2011 in Deutschland könnten aufgrund der Daten der Leipzigerinnen neue Trainingspläne erstellt werden. Wenn sich der DFB mal bei den Forschern meldet.

Fotos: SUSANN FRIEDRICH

## SO FUNKTIONIERT DER KICK-CHECK

Die Spielerinnen tragen ein sogenanntes „Spirometer“. Es überträgt u.a. die

Atemfrequenz. Um die ersten Berührungspunkte vor der Maske über Nase und Mund abzubauen, wurden die Frauen in Kurztrainings mit der Technik vertraut gemacht. Die Messtechnik haben die Fußballerinnen wie einen flachen Neopren-Rucksack auf dem Rücken. Im Top ist der GPS-Sender versteckt, der die Laufwege aufzeichnet.



Vanessa Lagunas von der Sport-Uni